



Kandidatur als stellvertretender Sprecher der JSAG Bochum

Meine Kandidatur auf einen Blick

Ich bin Elias, 17 Jahre alt und komme aus Bochum. Aktuell besuche ich die Q2 der Goethe-Schule. In meiner Freizeit spiele ich Badminton und beschäftige mich mit Politik und dem, was aktuell in Deutschland und der Welt passiert. Außerdem mache ich SV-Arbeit und bin an meiner Schule Schülersprecher. Bei den Jusos engagiere ich mich als Sprecher der JSAG NRW und als stellvertretender Vorsitzender der Jusos Bochum. Jetzt möchte ich als stellvertretender Sprecher der JSAG Bochum weiter Verantwortung übernehmen.

Das ist mir wichtig:



Digitalisierung in
Schulen



Schule nach Corona



Bekämpfung von
Rassismus

Meine zentralen Forderungen:

1. Ausreichende Ausstattung von Schüler:innen mit digitalen Endgeräten, um bei der Digitalisierung keine Bildungsungerechtigkeit zu schaffen.
2. Schulung von Schüler:innen und Lehrkräften im Bereich der Digitalisierung. Die digitale Herausforderung ist nicht allein mit dem Kauf von Computern und Tablets gemeistert!
3. Eine starke Stimme der Schüler:innen bei den kommenden Wahlen, um Probleme in den Schulen anpacken zu können.

So kannst Du mich erreichen:



@_eliasla



@elias_last



mail@eliaslast.de

Kandidatur als Sprecher der JSAG Bochum

Liebe Genoss:innen,

es ist 9:30 Uhr morgens. Mein Wecker klingelt und ich gehe verschlafen zum Frühstück. Dabei schalte ich die nächste Folge „House of Cards“ ein. Was soll ich auch anderes tun? – Das war mal ein Aufhänger für eine Kandidatur für ein JSAG Amt im letzten Jahr. Ich wollte euch meinen einseitigen Schulalltag und die damit verbundenen Probleme für Schüler:innen zeigen. Heute sieht mein Alltag anders aus. Probleme und Chancenungleichheiten, die uns Corona offenbart hat, sind allerdings weiterhin vorhanden. Das zeigt, wie wichtig es ist, eine starke Stimme zu haben, die diese Probleme anspricht. Ich möchte diese Rolle als stellvertretender Sprecher der JSAG Bochum verstärken.

Das letzte Schuljahr hat noch einmal eindrucksvoll bewiesen, wie viel es in den Schulen in NRW noch zu tun gibt. Es wurde klar, dass in der Vergangenheit viel zu wenig für die Digitalisierung in Schulen getan wurde. Nicht alle Schüler:innen konnten an Online-Konferenzen teilnehmen oder sich mit Aufgaben versorgen, da sie nicht über entsprechende Geräte verfügten. Das ist unfair! Es schafft eine neue Bildungsungerechtigkeit und hängt Schüler:innen ab, die ohne Pandemie weniger Probleme in der Schule gehabt hätten. Ich möchte mich als stellvertretender Sprecher der JSAG Bochum dafür einsetzen, dass diese Schüler:innen wieder aufgefangen werden. Ich werde dafür einstehen, dass jede:r an einer Schule in Bochum die Möglichkeit hat, auf einen Computer und schnelles Internet zuzugreifen. Für mich ist das ein Grundrecht.

Darüber hinaus ist mir die Modernisierung unserer Schulen besonders wichtig. Um sich für die Zukunft gut aufstellen zu können, braucht es an allen Schulen einen schnellen Internetzugang, ausreichende Internet-Bandbreite und besonders eine detaillierte Strategie, wie man Schüler:innen in diesen Themenbereichen schult – die Digitalisierung ist gewiss nicht mit dem Kauf von Geräten abgeschlossen. Außerdem müssen Konzepte vorgelegt werden, wie digitales Lernen funktionieren kann. Hier können wir tätig werden und uns in die Debatte durch Vorschläge oder durch unsere Erfahrungen einbringen.

Ich möchte mich mit der Organisation von regelmäßigen Bildungsangeboten, Seminaren und gemeinsamen Aktionen einbringen. Wichtig ist mir, dass wir aus diesen Aktionen immer einen politischen Mehrwert ziehen. Daher möchte ich nach jeder Veranstaltung Positionen für den Verband oder Anträge für die LaKo der JSAG NRW entwickeln. So können wir dafür sorgen, dass wir als Schüler:innen mit unseren Positionen und Wünschen noch besser wahrgenommen werden.

Ich würde mich sehr über Deine Stimme und Dein Vertrauen freuen.

Mit solidarischen Grüßen

Elias Last